

Redenotiz von Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach:

**Einweihung der Infobox: 10 Jahre bis zur BUGA,
Sonntag, 26.04.2009, 11 Uhr, Fruchtschuppenareal**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auf den Tag und die Uhrzeit genau wird heute in zehn Jahren die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 eröffnet – ich freue mich, dass es schon jetzt so viele Buga-Fans gibt, die sich auch die heutige Einweihung der „Buga-Infobox“ nicht entgehen lassen wollen.

Besonders freue ich mich, dass wir zu diesem Kick-off auch viele auswärtige Gäste und Partner begrüßen können - So aus dem Raum Aachen den Präsidenten des Bundes Deutscher Baumschulen, Herrn Plum, und aus Leonberg den Präsidenten der Bundesarchitektenkammer, Herrn Professor Schmid.

Ein besonderes Willkommen auch dem Präsidenten des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, Herrn Anger, dem Präsidenten des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten Baden Württemberg, Herrn Pfrommer, und dem Präsidenten des Württembergischen Gärtnereiverbandes, Herrn Tiedemann.

Besonders genannt sei auch der Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft, Herr Schmauder, der anschließend noch zu uns sprechen wird, sowie sein Vorgänger Herr Meiberth.

Sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Strobl, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, meine Damen und Herren,

„Bei Uns Geht's Aufwärts“ hat vor fast dreieinhalb Jahren, als Heilbronn im November 2005 den Zuschlag für die Bundesgartenschau 2019 erhielt, unser städtisches Presseamt BUGA treffend „übersetzt“. Und in der Tat, in Heilbronn geht's rasant aufwärts! experimenta, Saarlandstraße, Kunsthalle Vogelmann oder Stadtbahn-Nordtrasse, um beispielhaft vier aktuelle Großprojekte zu nennen.

Eines davon, nämlich die im November ihre Pforten öffnende experimenta, wird das Entree zum Neckarpark, dieser wiederum das innerstädtische Eingangstor zur Buga Heilbronn 2019.

Bundesgartenschauen haben, wie Sie alle wissen, in Deutschland eine lange Tradition. Als Großprojekte haben sie enorme ökologische, kulturelle, wirtschaftliche und vor allem städtebauliche Auswirkungen für die jeweilige Kommune und auch die Region.

Gerade erst am Donnerstag konnte ich mich, zusammen mit dem Leiter unseres Grünflächenamts, Herrn Barz, in Schwerin bei der Eröffnung der diesjährigen Bundesgartenschau davon überzeugen, welche enorme Schubkraft eine Buga entwickeln kann.

Es sind nicht nur sieben wunderschöne Gärten mitten in Schwerin entstanden, die einen Besuch der Buga wirklich lohnenswert machen, sondern das gesamte Stadtbild hat von der Buga profitiert. In Schwerin können sie an jeder Ecke deutlich sehen, wel-

che Rolle eine Buga für die gesamte Stadtentwicklung spielen kann – was wir uns ja auch für Heilbronn wünschen!

Es war immer klar, dass unser stärkstes städtebauliches Potenzial in den brachliegenden Bahn- und Gewerbeflächen zwischen Neckar und Neckarkanal liegt. Diesen Schatz mittels einer Bundesgartenschau zu heben, ist das Ziel unserer Buga 2019.

Dazu haben wir seit der Zusage im November 2005 bereits wichtige Etappen erfolgreich hinter uns gebracht. Zum Beispiel ist die Grundstücksfrage geklärt – über 80 Prozent der rund 24,5 Hektar großen Flächen, die ehemals im Besitz der Bahn waren, haben wir bereits übernommen. Die Übergabe des letzten Teilbereichs hier im Fruchtschuppenareal erfolgt bereits im nächsten Monat.

Und wenn Sie sich, meine Damen und Herren, an den Zustand dieses Geländes noch vor einem oder anderthalb Jahren erinnern, werden Sie mir spätestens beim Blick vom Turm zustimmen, dass sich schon enorm viel getan hat. Ja, wir sind insgesamt sogar rascher als geplant im Zeitplan, was die Flächenrückgabe und den Rückbau zum Beispiel der Gleise anbelangt.

Viele frühere Mieter haben das Gelände bereits verlassen und konnten sich neu ansiedeln.

Auch abseits dieser Baustellen tut sich viel: In diesem Jahr werden wir die Buga GmbH gründen.

In die Endphase geht der Ideenwettbewerb zur städtebaulichen Entwicklung dieses Areals; Anfang Juni tagt das Preisgericht und

im Anschluss daran sind für zehn Tage alle Modelle in einer großen Ausstellung in der Lavatec-Arena zu sehen. Nach der Sommerpause wird der neue Gemeinderat dann eine Entscheidung treffen, ab 2010 können dann die Realisierungswettbewerbe starten.

Meine Damen und Herren, vor dem Hintergrund der derzeitigen Finanzsituation verlangt unsere Buga einen langfristigen Kraftakt ohnegleichen. Aber auch zu Zeiten mit weit weniger Wohlstand als gegenwärtig haben Bundesgartenschauen erfolgreich stattgefunden – denken Sie nur an Hannover 1951, in einer vom Krieg völlig erstörten Stadt!

Darum sind Gemeinderat und Verwaltung gewillt, diese enorme Anstrengung zu meistern, wir wissen dabei die Bevölkerung hinter uns, die dem Projekt Buga bei der Bürgerumfrage mit 87 Prozent eine überragende Zustimmung gab – mit Blick auf künftige Generationen muss Heilbronn diese Jahrhundertchance nutzen. Wenn Sie bedenken, welche Entwicklungen die Landesgartenschau in den Wertwiesen 1985 angestoßen hat, können wir uns auf die Buga 2019 umso mehr freuen.

„Chancen statt Schienen“ heißt hier auf dem Fruchtschuppenareal die Devise!

Eine tolle Chance bietet auch diese Infobox, sich weiter über unsere Pläne zu informieren – damit steigen wir in eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit ein, die dem Großprojekt 20019 angemessen ist. Wir erfüllen damit auch Forderungen aus dem Gemeinde-

rat, die Bürgerschaft auf dem Weg zur Buga noch besser mitzunehmen.

Die ehemaligen Seecontainer bieten nicht nur eine phantastische Aussichtsplattform, sondern sind dazu noch ein quasi vorgezogener Teil der Baustelleneinrichtung – denn sie sollen beim großen Umbau wiederverwendet werden.

Mein Dank für diesen besonders gelungenen „grünen Punkt“ gilt zunächst meinem Kollegen Bürgermeister Hajek und seinen Mitarbeitern, der Leitung des Grünflächenamts, Herrn Barz, Frau Mühleck und dem Buga-Koordinator, Herrn Toellner, dazu Herrn Klenk als Chef des Betriebsamtes sowie nicht zuletzt Herrn Straub vom Hochbauamt. Damit sind einige Namen genannt, längst nicht alle - denn die tatkräftige Ausgestaltung des Containers war ein ämterübergreifendes Gemeinschaftswerk der Stadtverwaltung.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den Sponsoren, der Firma Holz-Hauff aus Leingarten und der Firma Hess Leuchten aus Villingen-Schwenningen. Besondere Unterstützung erfährt das Projekt auch durch die Beteiligung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, Regionalgruppe Franken, und deren Vorsitzende Frau Biegert.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Sie sehen also, meine Damen und Herren, dass Sie hier durchaus bereits was sehen :-) Zudem können Sie heute auch dank Axel Lauser und Band beswingte Klänge vom Feinsten hören. Dazu wünsche ich uns allen viel Vergnügen. Feiern Sie mit uns den

**Buga-Countdown - die Buga Heilbronn 2019 nimmt noch mehr
Fahrt auf!**